

Neueröffnung zu Nikolo

- Start am 6. Dezember "sollte klappen", Umbau laut Kaup-Hasler im Kosten- und Zeitplan.

vom 25.01.2023, 14:27 Uhr | Update: 25.01.2023, 16:21 Uhr



Projektleiter Heribert Fruhauf mit Wien-Museum-Direktor Matti Bunzl im Mai des Vorjahrs.
© apa / Hans Punz

Das Wien Museum soll nach dem Umbau am Nikolotag eröffnet werden. "Es sollte klappen, dass den Wienerinnen und Wienern dieses Museum am 6. Dezember in völlig neuem Gewand wiedergegeben wird", sagte Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler (SPÖ) am Mittwoch. "Wir sind nicht nur im Kosten-, sondern auch im Zeitplan", sagte die Politikerin. Laut Finanzdirektorin Christina Schwarz sieht es danach aus, dass man mit den vom Gemeinderat bewilligten 108 Millionen Euro auskommen werde.

Nach ersten Teilübergaben werde es im März zur Gesamtübergabe des Gebäudes durch den Generalunternehmer kommen, sagte Schwarz bei einer Pressekonferenz. Der Zeitplan, den man 2019 aufgestellt habe, halte: "Das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen. Jetzt geht es Schlag auf Schlag. Das Tempo erhöht sich. Das Haus bekommt immer mehr die Anmutung dessen, wie es bei der Eröffnung sein wird." Im April werden die Mitarbeiter beginnen, die neuen Büros zu besiedeln. Im Frühjahr startet die Einbringung der Großobjekte wie das Modell St. Stephan, die restaurierten Originalfiguren des Donnerbrunnens, die Galakutsche des Bürgermeisters, das Holzpferd der Anti-Waldheim-Proteste und der Südbahnhof-Schriftzug. Das bereits begrünte Dach wird im Sommer eine Photovoltaikanlage bekommen, von Juni bis Oktober erfolgt die Einbringung der rund 1.700 Objekte in die neue Dauerausstellung.

Dauerausstellung doch nicht sicher gratis

Ob das neue Schwebegeschoß über dem allgemein zugänglichen Fugengeschoß mit wunderbarer Aussicht über dem Karlsplatz leer oder gar nicht hergezeigt wird, sei noch nicht entschieden, sagte Matti Bunzl auf Nachfrage. Schon vor Jahren haben man sich dazu entschlossen, die neue Dauerausstellung ("3.200 Quadratmeter brandneue Geschichte der Stadt Wien ist schon eine ziemliche Ansage") sich nicht selber "abzuschließen", sondern die erste Sonderausstellung zu einem späteren Zeitpunkt zu eröffnen. Für die Sonderausstellungen wird in jedem Fall Eintritt zu zahlen sein, ob die Dauerausstellung wie angekündigt und angestrebt gratis sein wird, ist offenbar noch nicht entschieden: "Ich hoffe sehr und bin ein Optimist - ich bin aber auch ein Realist. Es wär aber leiwand", sagt Bunzl.

Fix ist jedenfalls, dass die erste Sonderausstellung des neuen Wien Museums eine Kooperation mit dem Salzburg Museum und dort ab 6. April zu sehen ist und in Wien am 1. Februar 2024 eröffnet. Sie gilt dem Architekten Johann Bernhard Fischer von Erlach, dem Erbauer der vis à vis gelegenen Karlskirche und wird von Werner Feiersinger gestaltet. "Das wird keine konventionelle Architekturgeschichte, sondern eine spannende Auseinandersetzung in kritisch-kontemporärer Hinsicht - ein spannender Dialog, der spektakulär zu werden verspricht", sagte Bunzl. Auch für die ab 23. Mai 2024 folgende Sonderausstellung hat man sich einen prominenten Partner gesucht: Die "Sensationsausstellung" (Bunzl) "Secessionen - Klimt, Stuck, Liebermann", die sich mit den Secessionen in Wien, München und Berlin befassen wird, ist eine Kooperation mit der Alten Nationalgalerie Berlin, wo sie von Juni bis Oktober 2023 gezeigt wird.

"Ihr wart immer aktiv und spürbar in der Stadt", lobte die Kulturstadträtin die Präsenz des Wien Museums seit der umbaubedingten Schließung des Haerdtl-Baus am 4. Februar 2019. Und auch 2023 gibt es zahlreiche Ausstellungsprojekte an den unterschiedlichsten Standorten - etwa "Großstadt im Kleinformat. Die Wiener Ansichtskarte" im Wien Museum MUSA ab 4. Mai, "Viel Lärm um Geschichte", die im Römermuseum ab 11. Mai archäologische Funde aus den Künetten Wiens (Bunzl: "Sie sind voller unglaublicher Überraschungen") im Römermuseum zeigt, oder "Die Zerstörung der Demokratie. Österreich, März 1933 bis Februar 1934", die in der Wienbibliothek im Rathaus einen "wichtigen Beitrag zur öffentlichen Diskussion" liefern soll. (apa)

Mehr zu diesem Thema